



**CONSEIL PARLEMENTAIRE INTERREGIONAL  
INTERREGIONALER PARLAMENTARIER-RAT  
Saarland - Grand Est - Luxembourg - Rheinland-Pfalz -  
Wallonie - Fédération Wallonie-Bruxelles -  
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens**

23, rue du Marché-aux-Herbes, L-1728 Luxembourg Tél : (352) 466966-1 Fax : (352) 466966-209

---

## **Empfehlung**

### **Fortführung der Beratungen über die Förderung der Mehrsprachigkeit, hier Interreg-Projekt SESAM'GR**

Der Interregionale Parlamentarier-Rat, in seiner Plenarsitzung am 07.12.2018 und auf Vorschlag der Kommission „Schulwesen, Forschung, Ausbildung und Kultur“,

1. unterstreicht seine Überzeugung, dass es notwendig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger der Großregion die beiden Nachbarsprachen Französisch und Deutsch nebeneinander beherrschen,
2. begrüßt als eine der Maßnahmen zu diesem Ziel das Interreg-Projekt SESAM zur Förderung der Mehrsprachigkeit von den Kindertagesstätten bis zum Sekundarbereich,
3. betont die Bedeutung dieses Projekts als eine der Grundlagen der Verbesserung des Zugangs junger Menschen auf den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt,
4. spricht sich mit Nachdruck dafür aus, dass die bestehenden Strukturen zur Vermittlung der Sprachen des Nachbarn in der Großregion, insbesondere das Interreg-Projekt SESAM sowie die Weiterbildungsangebote, fortgeführt werden, und dass die Teilregionen die finanzielle Absicherung sicherstellen,
5. regt an, dass die Regionen der Großregion bei einer möglichen Beendigung des SESAM-Projekts eine Weiterführung des Projekts prüfen.

Der Interregionale Parlamentarier-Rat richtet diese Empfehlung

- an die Regierung der Französischen Republik
- an die Landesregierung von Rheinland-Pfalz
- an die Landesregierung des Saarlandes
- an die Regierung der Fédération Wallonie-Bruxelles
- an die Regierung der Wallonie
- an die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
- an die Regierung des Großherzogtums Luxemburg
- an die Region Grand Est
- an die Europäische Kommission
- an das Sekretariat des Gipfels der Großregion.

Clerf, den 7. Dezember 2018